

Samstag, den 19. Juni 1880.

(2439—2) Nr. 4671.

Rundmachung.

Jene Forstcandidaten, welche zu der mit hoher Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1850, N. G. Bl. Z. 63, vorgeschriebenen, im Herbst d. J. abzuhaltenden Staatsprüfung für den selbstständigen Forstverwaltungsdienst oder für das Forstschutz- und technische Hilfspersonale zugelassen zu werden wünschen, werden aufgefordert, ihre nach Vorschrift obiger Ministerialverordnung belegten Gesuche längstens bis

15. Juli l. J.

bei dieser k. k. Landesregierung, und zwar eventuell im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, einzubringen. In den Gesuchen wird besonders anzugeben sein, ob die Candidaten auch aus dem Jagdwesen und den Jagdgesetzen geprüft werden wollen.

Laibach, am 5. Juni 1880.

K. k. Landesregierung für Krain.

(2466—2) Nr. 3020.

Eine Secundararztenstelle

im Civilspitale in Laibach mit dem Bezuge jährlicher 400 fl. und einer zeitweiligen besonderen Entlohnung jährlicher 200 fl. für den Dienst in den Filialen nebst freier Wohnung, Beheizung und Beleuchtung ist auf die Dauer von zwei Jahren, welche nach zufriedenstellender zweijähriger Dienstleistung noch auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, zu besetzen.

Diesfällige Gesuche sind bis 30. Juni 1880

unter Nachweisung des Doctorates der Medicin oder wenigstens der Absolvierung der medicinisch-chirurgischen Studien und der allfälligen diesfälligen bisherigen Verwendung bei der Direction der Landes-Wohlthätigkeitsanstalten in Laibach einzubringen. Bewerber mit der Kenntnis der slovenischen oder einer anderen slavischen Sprache nebst der deutschen haben den Vorzug.

Laibach, am 12. Juni 1880.

Vom krainischen Landesauschusse.

(2483—1) Nr. 8916.

Offert-Ausschreibung.

Infolge Bewilligung des hohen k. k. Oberlandesgerichts-Präsidiums in Graz vom 9. Juni d. J., Z. 3655, handelt es sich um die Lieferung des grauen Hallinatuches für

46 Stück Jacken,
50 " Leibeln und
98 " Hosen

für das diesgerichtliche Gefangenhaus pro 1880.

Diejenigen, welche sich an dieser Lieferung betheiligen wollen, haben ihre schriftlichen Offerte unter Anschluss der Stoffmuster, dann Angabe der Breite des Stoffes und des Preises per Meter,

bis 5. Juli l. J.

hiergerichts einzubringen.

K. k. Kreisgericht Cilli, am 15. Juni 1880.

(2455—2) Nr. 7980.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekanntes Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuer-Directions-Erlass vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Rückstand an der Steuer, und zwar:

- 1.) Westai Maria, Federhandel, sub Post-Nr. 3187, an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 6 fl. 61 $\frac{1}{2}$ fr. do. 1880 mit 6 " 61 $\frac{1}{2}$ "
- 2.) Kupic Alois, Wirtsgewerbe, sub Post-Nr. 4258, an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 17 fl. 64 fr. " Handelskammerbeitrag mit — " 42 " " Erwerbsteuer pro 1880 mit 17 " 64 " " Handelskammerbeitrag mit — " 67 $\frac{1}{2}$ "
- 3.) Zerala, Mehlerfleisch, sub Post-Nr. 4695, an der Erwerbsteuer pro 1878 mit 6 fl. 61 $\frac{1}{2}$ fr. " do. 1879 mit 6 " 61 $\frac{1}{2}$ " " do. 1880 mit 6 " 61 $\frac{1}{2}$ "
- 4.) Stebi Johann, Metzger, sub Post-Nr. 4714, an der Erwerbsteuer pro 1880 mit 17 fl. 64 fr. " Handelskammerbeitrag — " 67 $\frac{1}{2}$ "
- 5.) Androina Anton, Photograph, sub Post-Nr. 4911, an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 3 fl. 30 $\frac{1}{2}$ fr. do. 1880 mit 6 " 61 $\frac{1}{2}$ "

zu berichtigen, als im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlasst werden wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 7. Juni 1880.

Der Bürgermeister: Laschan m. p.

Anzeigebblatt.

(2269—3) Nr. 1860.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Smut sub Urb.-Nr. 22, Rectif.-Nr. 16 vorkommende, auf Mathias Grahek aus Oberpala vergewährte, gerichtlich auf 711 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 16. Oktober 1878 per 37 fl. 9 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. sammt Anhang, am

9. Juli und
13. August

um oder über dem Schätzungswert und am

10. September 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 20proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. April 1880.

(2344—3) Nr. 3026.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Aloisia Peressini von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Franz Jenko von Tupallisch Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 725 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Nr. 342 ad Bezirksgericht Krainburg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

7. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandreali-

oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. April 1880.

(2200—3) Nr. 2503.

Erinnerung

an Michael Kerchne, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Michael Kerchne, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Johann Bercon jun., Grundbesitzer von Oberfeld Nr. 1, wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Realitäten ad Herrschaft Wippach pag. 403 und 406 und Bestätigung der Einverleibung desselben hierauf sub praes. 15. Mai 1880, Zahl 2503, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

9. Juli 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allerh. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Stima, Grundbesitzer von Oberfeld, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten Mai 1880.

(2373—3) Nr. 1760.

Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen wird die von Katharina Baltovec von Graß Nr. 34 erstandene, auf Namen des Johann Baltovec von Graß Nr. 34 vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn Curr.-Nr. 315 vorkommende, gerichtlich auf 138 fl. bewertete Realität am

9. Juli 1880,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. März 1880.

(2311—3) Nr. 3688.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Peter die exec. Versteigerung der dem Josef Gelhar von St. Peter gehörigen, gerichtlich auf 2110 fl. geschätzten Realitätenhälfte sub Urb.-Nr. 20 $\frac{1}{2}$ ad Prem pto. 38 fl. 38 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

7. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1sten Mai 1880.

(2091—3) Nr. 2182.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Katharina und Helena Frank von Celje, resp. deren gleichfalls unbekanntes Erben oder Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Katharina und Helena Frank von Celje, resp. deren gleichfalls unbekanntes Erben oder Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Michael Sajn von Celje Hs.-Nr. 16 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjähr- und Erlöschen-erklärung des auf der Realität Urb.-Nr. 16 ad Herrschaft Prem zu Gunsten der Katharina, Mariza und Helena Frank von Celje für deren Erbsentfertigungen per 75 fl. 57 kr. C. M. haftenden Pfandrechtes sub praes. 2. April 1880, Zahl 2182, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

14. Juli 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des Hofdecretes vom 24. Oktober 1845, Z. 906, Z. G. S. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Martin Frank, Grundbesitzer von Celje Hs.-Nr. 4, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten April 1880.

(2396—2) Nr. 3329.
Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Bescheide vom 4. März 1880, Z. 1153, wird bekannt gemacht, dass am

28. Juli 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem Georg Dgrin von Drenougritsch gehörigen Realität fol. 125 ad Voitsch im Schätzwerte per 5140 fl. geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 22. Mai 1880.

(2413—2) Nr. 2083.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kav. Souvan von Laibach die executive Versteigerung der dem Markus Remanič von Bojalovo gehörigen, gerichtl. auf 2630 fl. geschätzten Realität sub Confer.-Nr. 50 ad Steuergemeinde Bojalovo bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli, die zweite auf den

4. August und die dritte auf den

4. September 1880, jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 12. März 1880.

(2247—2) Nr. 1635.
Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Idria (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Martin Rogej von Bojska Nr. 23 wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 17ten Oktober 1879 schuldigen 84 fl. 93 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 1/398, tom. III, pag. 16 in Bojska vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzwerte von 2375 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

15. Juli, 19. August und

16. September 1880, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 7ten Mai 1880.

(2385—2) Nr. 10,615.
Executive Heiratsgutsforderungs-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zagar von Jggdorf die executive Feilbietung der der Ursula Cimerman von Jggdorf gehörigen, mit gerichtlichem Afterspandrecht belegten Heiratsgutsforderung und Widerlage per 2000 fl., auf der Realität sub Einl.-Nr. 193 ad Sonnegg ausgerufen,

bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 30. Juni, die zweite auf den

14. Juli

und die dritte auf den 28. Juli 1880,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, vor diesem Gerichte mit dem Besatze angeordnet worden, dass die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der letzten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden würde.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Mai 1880.

(2421—3) Nr. 4678.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zurečič von Brod die exec. Versteigerung der dem Josef Debelat von Brod gehörigen, gerichtl. auf 495 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 262 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni, die zweite auf den

24. Juli und die dritte auf den

21. August 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1sten Mai 1880.

(2316—2) Nr. 3553.
Erinnerung

an Josef Nagode, Grundbesitzersohn von Adelsberg, seines unbekanntem Aufenthaltes wegen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Josef Nagode, Grundbesitzersohn von Adelsberg, seines unbekanntem Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Tindl, Zeugschmiedmeister in St. Veit in Kärnten, hiergerichts die Klage auf Zahlung eines Betrages per 69 fl. 88 kr. sammt Anhang und Verbotsanerkennung eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den 20. Juli 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Summarpatentes angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Paul Beselja, k. k. Notar hier, als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. April 1880.

(2387—2) Nr. 6205.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Valentinič von Bitschie (durch Dr. Zarnik) die executive Versteigerung der dem Martin Polak von St. Georgen gehörigen, gerichtl. auf 890 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 16 ad Steuergemeinde Vinu bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 30. Juni, die zweite auf den

31. Juli und die dritte auf den

28. August 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. März 1880.

(2386—2) Nr. 5883.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Uranlar von Unterschleiniz die exec. Versteigerung der dem Anton Krizman von Unterschleiniz gehörigen, gerichtl. auf 2042 fl. 60 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 105 ad Steuergemeinde Schleiniz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 30. Juni, die zweite auf den

31. Juli und die dritte auf den

28. August 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. März 1880.

(1601—2) Nr. 1941.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Anton Krašovic jun. von Niederdorf Haus-Nr. 92 gehörigen, gerichtl. auf 1937 fl. geschätzten Realität, sub Rectf.-Nr. 570 ad Herrschaft Haasberg, wegen schuldigen 245 fl. 85 kr. ö. W. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli, die zweite auf den

14. August und die dritte auf den 15. September 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten März 1880.

(1585—2) Nr. 1759.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Margareth Meška von Zirkniz wird die mit dem Bescheide vom 2. October 1879, Z. 10,045, auf den 18. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Herrn Anton Krašovic von Niederdorf Haus-Nr. 97 gehörigen, gerichtl. auf 15,720 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 360, 559/1 ad Haasberg, sub Rectf.-Nr. 87, Urb.-Nr. 93 ad Graf Lamberg'sches Canonat in Laibach und sub Rectf.-Nr. 24, Urb.-Nr. 25, Post-Nr. 26 ad Pfarrkirchengilt Zirkniz wegen schuldisigen 4029 fl. 5 kr. sammt Anhang mit dem früheren Anhang auf den

14. Juli 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 24ten März 1880.

(2393—2) Nr. 6464.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Franz Stieh von Kleinratschna Nr. 13 gehörigen, gerichtl. auf 6416 fl. 40 kr. und 290 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 74 und 81 ad Steuergemeinde Ratschna bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni, die zweite auf den

31. Juli und die dritte auf den

28. August 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 29. März 1880.

(2412—2) Nr. 2219.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kapelle von Möttling die exec. Versteigerung der dem Johann Blut von Beretschendorf gehörigen, gerichtl. auf 1590 fl. geschätzten Realität sub Confer.-Nr. 43 Steuergemeinde Buschinsdorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Juli, die zweite auf den

7. August und die dritte auf den 11. September 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 12. März 1880.

Für Raucher!

Die im Journal „Ueber Land und Meer“
angeführte, in Hesse-Kassel reichspatentirte
Besundheits-Randtabakspfeife,
ist complet das Stück per fl. 2 zu haben bei
C. Raringer. (2494)

Triester Commercialbank Triest.

Die **Triester Commercialbank**
empfangt Geldeinlagen in österreichi-
schen Bank- und Staatsnoten wie auch
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
mit der Verpflichtung, Kapital und
Interessen in denselben Valuten zu-
rückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel
und gibt Vorschüsse auf öffentliche
Werthpapiere und Waren in den ob-
genannten Valuten. (1) 52-25

Sämmtliche Operationen finden zu-
den in den Triester Lokalblättern zeit-
weise angezeigten Bedingungen statt.

Auf zwölf Ausstellungen prämiirt.

Wilhelmsdorfer Malzextract

von den
Professoren Dypolzer und Heller
in Wien, Bock in Leipzig, Nie-
meyer in Tübingen
bei Schwächezuständen und Zehrkrank-
heiten, besonders bei

Brust-, Lungen- und Halsleiden,
ferner bei allen fatarthalschen Erkran-
kungen (bei Krampf- und Keuchhusten)
verordnet.

Wilhelmsdorfer Malzextract-Bonbons,

durch ihren reichen Malzextract-Gehalt
um vieles wirksamer, als alle übrigen
wie immer benannten Brustbon-
bons, die nichts als Zucker oder höchst
indifferente Stoffe enthalten.

Ein Carton **10 kr.** (12 Stück **1 fl.**)
und feiner in Büchsen.

Wilhelmsdorfer Malzextract-Chocolade,

sehr nahrhaft und leicht verdaulich,
eignet sich deshalb für Brust und Lun-
genleidende am besten zum Frühstück
und zur Jause.

Depots in Laibach:

Joh. Berdan, H. A. Wencel, Bohl und
Supan, Joh. Luckmann, Schubinigg und
Weber, Michael Kastner, Joh. Weidlich,
Johann Fabian, Peter Lahnit, J. N.
Blauk, Jakob Schöber und Apotheker
B. Swoboda. Rudolfswert: Dom.
Rizzoli, Apotheker. (5368) 22

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik

von Jos. Küfnerle & Co. in Wien.

(2272-3) Nr. 2660.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft
Seisenberg sub Rectf. Nr. 780^{1/2} vor-
kommende, auf Michael Stufelj aus Ro-
schanz Hs.-Nr. 17 vergewährte, gerichtlich
auf 60 fl. bewertete Realität wird über
Ansuchen des Johann Zermann von Ro-
schanz, zur Einbringung der Forderung
aus dem Bescheide vom 14. Juni 1879,
Z. 3760, per 18 fl. 42^{1/2} kr. 5. W. sammt
Anhang, am

9. Juli und
13. August

um oder über dem Schätzungswert und am
10. September 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei
jedemal um 10 Uhr vormittags an den
Weistbietenden gegen Erlag des 10proc.
Badiums feilgeboten werden.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am
1. Mai 1880.

Universalbibliothek für die Jugend.

Bis jetzt erschienen:

- Nr. 1. **Robinson Crusoe.** Nach dem echten Robinson des Defoe
bearbeitet von G. Meusch. Mit zwei Abbildungen . . . 12 fr.
Nr. 2/4. **Robinson der Jüngere.** Ein Lesebuch für Kinder von
J. S. Campe. Mit vier Abbildungen . . . 36 -
Nr. 5/6. **Swift, Gullivers Reisen.** Bearbeitet von Fr. Werner.
Mit vier Abbildungen . . . 24 -
Nr. 7/8. **Luije Pichter,** Des Dorfes Rose oder Aus schwerer Zeit.
Erzählung für die reifere Jugend. Mit drei Abbildungen 24 -
Nr. 9/12. **W. Hauffs Märchen.** Mit fünf Abbildungen 48 -
Nr. 13/14. **G. K. Pfeffel,** Ausgewählte Fabeln und Gedichte. Mit
drei Abbildungen . . . 24 -
Nr. 15. **Ottilie Wildermuth,** Kleine Geschichten. Mit zwei Abbil-
dungen . . . 12 -
Nr. 16/18. **Cooper,** Der rothe Freibeuter. Bearbeitet von E. Traut-
mann. Mit vier Abbildungen . . . 36 -

Zahlreiche weitere Bändchen befinden sich in Vor-
bereitung; sämtliche Werke sind von bewährten Pädag-
ogen und Jugendschriftstellern ausgewählt und bearbeitet.

Die Ausstattung ist eine gediegene und geschmack-
volle, der Preis derselben von einer bis jetzt nicht da-
gewesenen Billigkeit. (2467) 3-2

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,
Buchhandlung in Laibach, Congressplatz.

(2448-3) Nr. 4084.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird mit Bezug auf das Edict vom
15. Mai 1880, Z. 3403, bekannt
gegeben, dass am

23. Juni 1880

mit dem Beginne um 9 Uhr früh
die zweite executive Feilbietung der
dem N. Bucer, Handelsmann in Lai-
bach, Floriansgasse, gehörigen Fahr-
nisse stattfindet, bei welcher die Pfand-
stücke auch unter dem Schätzwerte werden
hintangegeben werden.

Laibach, am 12. Juni 1880.

(2485-1) Nr. 3866.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird mit Bezug auf das in der
„Laibacher Zeitung“ Nr. 288, 293
und 296 de 1879 enthaltene Edict
vom 18. November 1879, Z. 8471,
bekannt gemacht, dass die dritte exe-
cutive Feilbietung der Herrschaft Kostel
im hürgerichtlichen Verhandlungssaale
auf den

18. Oktober 1880,

vormittags um 10 Uhr, übertragen
worden ist, und dass obige Herrschaft
bei diesem Termine um den nach Aus-
scheidung der nicht dazu gehörigen
Mühlrealität in Srobotnik im Pro-
tokolle vom 29. Mai 1880 richtig ge-
stellten Schätzungswert per 62,607 fl.
41 kr. ausgerufen und nöthigenfalls
auch unter demselben hintangegeben
werden wird.

Laibach am 5. Juni 1880.

(2383-3) Nr. 11,597.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird dem unbekannt wo befind-
lichen Paul Aristoteles hiemit bekannt
gegeben, es sei der diesgerichtliche Bes-
cheid vom 5. Mai 1880, Z. 5561, dem
ihm als Curator ad actum bestellten
Dr. Franz Suppantitsch, Advocat in
Laibach, zufertigt worden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 29. Mai 1880.

(2486-1) Nr. 4175.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Fruchtlosigkeit des ersten
Termine wird am

28. Juni l. J.

die zweite mit diesgerichtlichem Bescheide
vom 25. Mai 1880, Z. 3625, be-
willigte executive Feilbietung der dem
Herrn Heinrich Pototschnig, Glashänd-
ler in Laibach, gehörigen, gerichtlich
auf 930 fl. geschätzten Fahrnisse vor-
genommen, wobei die Pfandstücke auch
unter ihrem Schätzwerte hintan-
gegeben werden.

R. I. Landesgericht Laibach, am
15. Juni 1880.

(1793-2) Nr. 2113.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gemacht, dass über
Ansuchen des Herrn Dr. Julius von
Wurzbach, Eigentümers des landtäf-
lichen Gutes Hof Moräutsch, die Amor-
tisierung der auf demselben sub praes.
5. Dezember 1826, Z. 7670, unter
Post-Nr. 9 auf Grund der Kaufver-
träge vom 10. November 1798 und
7. August 1799, dann der Gewähr-
briefe vom 24. Juni 1806 und 4ten
November 1808 behufs Sicherstellung
des bezahlten Kaufschillings für mehrere
Dominicalrealitäten zugunsten des
Anton Skaser und Andreas Schliber
pränotierten, sub praes. 16. Hornung
1829, Z. 1159, im Rechtfertigungs-
wege einverleibten Hypothekarforderung
per 5980 fl. eingeleitet wurde.

Demzufolge werden diejenigen,
welche auf obige Hypothekarforderung
Ansprüche erheben, aufgefordert, die-
selben bis

5. Mai 1881

um so gewisser hiergerichtlich anzumel-
den, als sonst auf weiteres Ansuchen
des Bittstellers die Amortisation der
betreffenden Einverleibung und zugleich
deren Löschung bewilliget werden würde.
Laibach am 17. April 1880.

Die Eisenmöbel-Fabrik von Reichard & Comp. in Wien, III., Marzergasse 17 (neben dem Sophien- bade).

Weil wir die Kommissionslager in den
Provinzen sämtlich eingezogen, weil es
häufig vorgekommen, daß unter dem Na-
men unserer Firma fremdes und geringeres
Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir
unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab
direkt an unsere Fabrik in Wien wenden
zu wollen.

Soldest gearbeitete Möbel für Salon,
Zimmer und Gärten sind stets auf Lager,
und verkaufen von nun an, da die Spesen
für die früher gehaltenen Kommissions-
lager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preis-
tarif, welchen wir auf Verlangen gratis
und franco einsenden. (3068) 104-100

Speisen- und Getränke-Tarife für Gastwirthe,

elegant ausgestattet, stets vorrätig
bei

Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

(2445-2) Nr. 2516.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird
hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des
ersten Feilbietungstermine der dem Lukas
Burja von Berch gehörigen Realität ad
Herrschaft Münkendorf Urb.-Nr. 190 zu
der auf den

25. Juni 1880

angeordneten zweiten executiven Feilbietung
geschritten werden.

R. I. Bezirksgericht Egg, am 27sten
Mai 1880.

(2444-2) Nr. 2515.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird
hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des
ersten Feilbietungstermine der dem Jo-
hann Klopčič von Tschernschit gehörigen,
gerichtlich auf 5123 fl. bewerteten, ad
Gallenberg Urb.-Nr. 72 und 73 vorkom-
menden Realitäten zu der auf den

25. Juni 1880

angeordneten zweiten executiven Feilbietung
geschritten werden.

R. I. Bezirksgericht Egg, am 27sten
Mai 1880.

(2443-2) Nr. 2536.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird
bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des
ersten Feilbietungstermine der der Fran-
cisca Sopotnik von Podzid gehörigen, ge-
richtlich auf 2290 fl. bewerteten, im
Grundbuche Beneficiumsgilt St. Leonardi
Urb.-Nr. 12, Einl.-Nr. 40 der Steuer-
gemeinde Trojana, Spitalsgilt Stein
Urb.-Nr. 65, Einl.-Nr. 39, und Münk-
endorf Urb.-Nr. 220 vorkommenden Rea-
litäten zu der auf den

26. Juni 1880

angeordneten zweiten executiven Feilbie-
tung geschritten werden.

R. I. Bezirksgericht Egg, am 27sten
Mai 1880.

(2456-2) Nr. 12,090.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird im Nachhange zum dies-
gerichtlichen Edicte vom 18. März 1880,
Z. 4465, bekannt gemacht:

Es sei die mit dem diesgerichtlichen
Bescheide vom 18. März 1880, Z. 4465,
auf den 26. Mai l. J. angeordnete erste
executive Feilbietung der dem Josef Jan-
kovič von Brunnendorf gehörigen Realität
Urb.-Nr. 60, Rectf.-Nr. 66, Einl.-Nr. 68
ad Sonnegg resultatlos geblieben, daher
am 26. Juni 1880,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
gerichts zur zweiten executiven Feilbietung
mit dem früheren Anhang geschritten
wird.

Laibach, am 18. März 1880.

Bergmanns Sommerproffen-Seife
 zur vollständigen Entfernung der Sommerproffen empfiehlt à Stück 45 fr. Apotheker Svoboda, Prescherplatz. (1311) 11-7
 Wegen Localveränderung ist das

Gassengewölbe
 Petersstrasse Nr. 24 mit zwei großen Kellern von Michaeli ab zu vermieten. Das Nähere dortselbst. Auch werden dort echte **Wiseller Weine** zu 28 und 32 fr. per Liter über die Gasse aus- geschänkt. (2492) 3-1

Grasmähmaschine,
 complet, mit allem Zugehör, neuester verbesserter Construction von M. Hofherr, noch ungebraucht, ganz neu, ist nur Terrainverhältnisse wegen zu verkaufen. (2450) 3-2
 Nähere Auskunft aus Gefälligkeit in der Administration dieses Blattes.

Möbelverkauf.
 Wegen Abreise sind Möbel und Zimmer- Einrichtungsgegenstände aller Art, darunter eine schöne **Ripsgarnitur, Spiegel, Chiffonnières, Waschkästen, Tische** u. s. w., ferner (2454)
Glas- und Porzellangeßhirn und diverse Küchengeräthe preiswürdig zu verkaufen. Wo? sagt die Administration der „Laibacher Zeitung“.

Schmerzlos
 ohne Einspritzung, ohne Vordauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstö- rung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
 sowohl frisch entzündete als auch noch so sehr voraltete, naturgemässe, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,
 Mitglied der med. Facultät, Ord.-Rath nicht mehr Sababurgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.**
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unsruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwäre aller Art. Priestlich dieselbe Behandlung. Strenge Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeschickt. (2428) 3

Dr. Spranger'sche Magentropfen
 bringen jedem Magenleidenden momentane Hilfe und Linderung, bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib und machen Appetit, beseitigen sofort Magensäure, fettigen Ausstoß, Uebelkeit, Magenkrampf und schützen vor anstehenden Krankheiten. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der schnellen Wirksamkeit.
 Zu haben bei Herrn Apotheker J. Svoboda in Laibach. (1474) 40-8
 Preis à Flacon 30 und 50 fr. ö. W.

fl. 8 ein Leinenanzug,
fl. 4 ein Lüstersacco (grau oder schwarz),
fl. 7 ein Leinenkostüm,
fl. 5 ein Leinen-Schlafrock,
fl. 2 bis fl. 7 ein Leinenanzug für Knaben oder Mädchen (in Grössen von zwei Jahren angefangen) bei (2436) 8-2

M. Neumann,
 Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

Reiche Auswahl an Schuhwaren,
 solid, elegant, billig. Bestellungen prompt und stets genau nach Wunsch.
Josef Rannich er
 (193) 26-11 Judengasse 16.

Albert Schäffer,
 Handschuhmacher und chirurgischer Bandagist,
 Sternallee Nr. 8, Laibach,
 empfiehlt sein reich sortirtes Lager von Bruchbändern neuester Gattung, womit die stärksten Brüche zurückgehalten werden, Nabelbruchbändern mit und ohne Feder, Suspensorien, Bauchbinden, Klystier- und Mutterstriggen, Sitzkissen für Hämorrhoidalleidende, Augenschirmen aus Seide, Flanellschürzen, Brusthütchen, Mutterkränzen und Ringen, Saugflaschen neuester Gattung, Saugern, Betteinlagen nach Meter, Leibschüsseln, Kathedern engl. — Geradhalter, orthop. Nieder für Ausgewachsene und sonstige Apparate, Schmirstrümpfe für Krampfadern u. werden nach Maß angefertigt. (2302) 3
 Auch werden alle Reparaturen an Bruchbändern und sonstigen Bandagen übernommen und auf das billigste berechnet.
 Einkauf von rohen Reh-, Gems- und Hirschhäuten. Lager von allen Gattungen Wiener Handschuhen bester Qualität, dopp. genäht.

Mühlrealität
 mit guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, fünf Gängen, Stampf- und Breitreter, permanentem Wasser und 38 Joch Grundcomplex, eine Fahrstunde von Laibach entfernt gelegen, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft in der **Kleinmann u. Bamberg'schen** Buchhandlung. Eine (2163) 5

Borzüglichster, allgemein bewährter Cüfferer Cement
 en gros & en detail, Niederlage in der **Nachtschin'schen Spezerei-Warenhandlung** im Redoutengebäude, Florianigasse; ebendort auch **Berlmooser** (2354) 3-3

Portlandcement
 en gros & en detail zu den billigsten Preisen.
Die heilsamen Wirkungen des echten **Dr. Popps Anatherin-Mundwassers** auf Mund und Zähne finden allerorts die größte Anerkennung.
 Herrn Dr. J. G. Popp, k. k. Hofzahnarzt in Wien, I., Bognergasse Nr. 2.
 Ihr heilsames Anatherin-Mundwasser, welches für jedermann sehr nützlich und zur Erhaltung der Zähne sowie eines gesunden Mundes notwendig ist, wird in Holland sehr viel gebraucht. Da aber dasselbe überall schlecht nachgemacht wird, daher selten zu bekommen ist, so erlaube ich mir, mich an sie mit der Bitte zu wenden, mir von dem echten Anatherin-Mundwasser 12 große Flaschen per Post senden zu wollen, und bitte um den billigsten Preis. Dieses bewährte Mundwasser empfehle ich überall und bin ich bedacht, der leidenden Menschheit damit einen Dienst zu erweisen, indem ich vor Ankauf des gefälschten Anatherin-Mundwassers jedermann warne.
 Dem Bestellten baldigst entgegengehend, zeichne (1524) 2-1
 hochachtend **F. B. van Leeuwen,** königlicher Chefjunctonär a. D., Breda (Holland).

Zu haben in Laibach bei: J. Svoboda, Julius v. Trnkoczy, C. Wirsching, Gabriel Piccoli, Apoth.; Wajo Petricic, Galanteriewaren-Handlung; C. Lahnit, Geb. Krisper. In Adelsberg: J. Kupferschmid, Apoth. In Gurkfeld: J. Wändes, Apotheker. In Idria: J. Wario, Apotheker. In Krainburg: C. Schmitt, Apoth. In Rudolfswert: C. Rizzoli, Apoth., sowie in sämtlichen Apotheken und Galanteriewaren-Handlungen Krains.

Kleidermacher-Union,
 Laibach,
 empfiehlt sich zur **Anfertigung von Herrenkleidern** mit der Versicherung eleganter Arbeit und billiger Preise. (1678) 18

Bierquelle
 am Frauensquai, im Schreyer'schen Hause, (444) 52-32
 Eingang auch in der Spitalgasse.
 Feinstes Grazer Märzenbier (Schreiner), gute heimische und österreichische Weine, vorzügliche Küche, bei billigen Preisen und aufmerksamer Bedienung. **Klosterneuburger** besonders empfehlenswert.

Eisen-China-Wein.
 Borzügliches Mittel bei Blutarmut, Bleichsucht, unregelmäßiger und schmerzhafter Menstruation und blutbildend nach schweren Krankheiten, das sich bereits vielfach bewährt hat.
 Preis 1 fl. 25 kr. per Flacon.
 Hauptdepot beim Erzeuger **F. Würstl,** Apotheker in Schlanders, Tirol. Alleindepot für Laibach bei Herrn Apotheker **W. Mayr.**

Molls Seidlitz-Pulver.
 Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art **Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen** (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen **Blutcongestionen und Hämorrhoidalleiden.** Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.
Falsificate werden gerichtlich verfolgt.
 Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.
 Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Leberthran
 von **Mich. Krohn & Comp.** in Bergen (Norwegen).
 Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.
 Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt bei **A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.**
 Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.
 Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.
 Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. **Bischof-lack:** C. Fabiani, Apotheker. **Canale:** Carlatti. **Cilli:** Baumbach'sche Apotheker, J. A. Kupferschmid; A. Marek. **Görz:** A. Franzoni, Apoth.; G. Cristofolotti, Apoth.; A. Seppenhofer. **Krainburg:** Carl Schaunig, Apotheker. **Klagenfurt:** Clemensschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. **Pontafel:** P. Orsaria, Apotheker. **Radmannsdorf:** A. Roblek, Apotheker. **Rudolfswert:** J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. **Stein:** Jos. Močnik, Apotheker. **Spital:** Ebner & Sohn, Apotheker. **Strassburg:** J. N. Gorton. **Triebach:** G. Luegers Witwe. **Wippach:** Alb. Musina, Apotheker. (3) 52-25

Wäsche,
 eigenes Erzeugnis, und Herren- u. Damen-Modewaren solid und billig bei **C. J. Samann,** Hauptplatz. (927) 46
 Preiscourante franco.

Geschäftslocale
 mit schönem Portal auf einem Hauptplatze wird sofort zu mieten gesucht.
 Zuschriften nach Graz, Sackstrasse Nr. 55, Watzl. (2404) 3-2

A. Krejci,
 Congressplatz, Eck der Theatergasse, empfiehlt sein grosses Lager aller Arten moderner Hüte u. Kappen.
 Auch werden Pelzwaren u. Winterkleider über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen. (1007) 16

Eisen-China-Wein.
 Borzügliches Mittel bei Blutarmut, Bleichsucht, unregelmäßiger und schmerzhafter Menstruation und blutbildend nach schweren Krankheiten, das sich bereits vielfach bewährt hat.
 Preis 1 fl. 25 kr. per Flacon.
 Hauptdepot beim Erzeuger **F. Würstl,** Apotheker in Schlanders, Tirol. Alleindepot für Laibach bei Herrn Apotheker **W. Mayr.**

Molls Seidlitz-Pulver.
 Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art **Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen** (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen **Blutcongestionen und Hämorrhoidalleiden.** Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.
Falsificate werden gerichtlich verfolgt.
 Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.
 Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Leberthran
 von **Mich. Krohn & Comp.** in Bergen (Norwegen).
 Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.
 Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt bei **A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.**
 Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.
 Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.
 Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. **Bischof-lack:** C. Fabiani, Apotheker. **Canale:** Carlatti. **Cilli:** Baumbach'sche Apotheker, J. A. Kupferschmid; A. Marek. **Görz:** A. Franzoni, Apoth.; G. Cristofolotti, Apoth.; A. Seppenhofer. **Krainburg:** Carl Schaunig, Apotheker. **Klagenfurt:** Clemensschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. **Pontafel:** P. Orsaria, Apotheker. **Radmannsdorf:** A. Roblek, Apotheker. **Rudolfswert:** J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. **Stein:** Jos. Močnik, Apotheker. **Spital:** Ebner & Sohn, Apotheker. **Strassburg:** J. N. Gorton. **Triebach:** G. Luegers Witwe. **Wippach:** Alb. Musina, Apotheker. (3) 52-25

Nicht nur jedem Kranken,
 nein, auch allen Gesunden, besonders aber allen sorgsam Familienvätern kann die schätzenswerte Bestimmung der **Prognose: Gratis-Ausgabe des Dr. Jiry's Naturheilmethode** nicht dringend genug empfohlen werden. Richter's Verlagsanstalt in Leipzig versendet dies für alle Lebenden sehr wichtige und nützliche Buch gratis u. franco nach allen Orten.

Nicht zu übersehen!

Der ergebenst gefertigte Kunst- und Handelsgärtner erlaubt sich, dem geehrten Publicum und seinen geehrten Kunden anzuzeigen, dass er mit vielen

der schönsten Rosen und andern feinen Blumen versehen ist und

Kränze u. Bouquets

zu sehr niedern Preisen anfertigt. Weiter ist er mit verschiedenen

Blatt- und Korpflanzen für Blumentische gut versorgt.

Die Herstellungen der Gräber bei St. Christoph werden übernommen und alles elegant, aufs schnellste und billigste effectuirt.

Zahlreichen Zuspruch erbittet hochachtungsvoll (2488) 2-1

Alois Korffka,

Kunst- u. Handelsgärtner Polanastraße 12 neu.

Sommerwohnung in Graz. (2481)

Zwei schön möblierte Zimmer sammt Küche im II. Stode, 10 Minuten von der Stadt entfernt, mit prachtvoller Aussicht nebst Balkon, von dem aus man die Fernsicht zur Ausstellung genießt, nur 8 Minuten bis zur Ausstellung, Tramway-Haltstelle, schönster Punkt von Graz, sind vom 1. Juli bis letzten September zu vermieten. Anfrage: Madame L. W. Graz, Jakominigasse Nr. 39, II. Stod, Gang rechts.

LEYKAM-JOSEFSTHAL

Actiengesellschaft für Papier- und Druckindustrie in Graz.

Es wird bekannt gegeben, dass nach Beschluss der neunten ordentlichen Generalversammlung der Coupon Nr. 20 mit sechs Gulden ö. W. vom 1. Juli 1880 an

in Graz bei der Gesellschaftskasse, Stempfergasse Nr. 7,

„ Laibach bei Herrn A. Zeschko und

„ Wien bei dem Bankhause Felix Pfeiffer & Söhne, Annagasse Nr. 8,

von 9 bis 12 Uhr vormittags eingelöst wird.

Der Verwaltungsrath.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(2472)

Monatzimmer Congressplatz Nr. 2

im III. Stod. (2480) 3-1
Aussicht in den Casinogarten. Kunstst. rechts der Stiege, die dritte Thür.

Von Juli an ist in der Schellenburggasse ein

Magazinslocale,

für eine Werkstätte besonders geeignet, nebst

Wohnung zu vermieten. (2474)

Krainische Baugesellschaft.

Zu Schiffska im Hause der Frau Louise Chiades sind für Michaeli

zwei Wohnungen

im ersten Stod zu vergeben. Näheres daselbst. (2422) 3-3

Wohnungen.

In der Petersstrasse Nr. 22 neu können 3 Zimmer, Sparherdfläche sammt Zugehör nebst 3 Magazineen sogleich vergeben werden, und in der Herrengasse Nr. 8 neu für Michaeli d. J. zwei Wohnungen mit je 3 Zimmern und einem Cabinet sammt Zugehör im I. und II. Stod gassenwärts. (2353) 3-3

Nähere Auskunft über sämtliche Localitäten in der Petersstrasse Nr. 22 neu.

Oesterreichisch-ungarische Bank.

Die für das erste Semester 1880 auf jede Actie der österreichisch-ungarischen Bank, vormals priv. österr. Nationalbank, entfallende Dividende von

achtzehn Gulden österr. Währung

kann vom 1. Juli l. J. an bei den Hauptanstalten in Wien und Budapest sowie bei sämtlichen Filialen der österreichisch-ungarischen Bank behoben werden. (2489)

Wien am 15. Juni 1880.

Oesterreichisch-ungarische Bank.

A. Moser, Gouverneur.

Miller, Generalrath.

Leonhardt, Generalsecretär.

Wien, „Hôtel Höller“,

Bellariastrasse, Burggasse 2, (1796) 12-4

zunächst der k. k. Hofburg und der Ringstrasse.

Angenehme centrale Lage. Mässige Zimmerpreise laut fixem Tarif von 80 kr bis 3 fl. 50 kr. per Tag. Grosse und elegante Restaurationslocalitäten mit Gartenveranda. Pferdebahnverkehr direct vom Hôtel ab nach allen Richtungen der Stadt und Vorstädte.

Anlehen der Stadt Laibach.

Zweite Ziehung am 2. Juli 1880

Haupttreffer 20,000 fl.

Original-Lose à fl. 24 pr. Stück und Ratenscheine oder Bezugsscheine zu 5 fl. Anzahlung und weiteren vier Theilzahlungen à 5 fl.

sind zu haben in der (1709) 10-9

Wechselstube

der krainischen Escompte-Gesellschaft, Rathausplatz Nr. 19.

C. GLANI

K. k. Hof-



Kunstanstalt

für Weberei und Stickerei,

Wien, I., Seilergasse Nr. 10.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster Ausführung. Preisourants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen Ratenzahlung. (454) 52-21

WIEN

Herrn Gabriel Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse. (1996) 5-4

Wir Unterfertigten haben mehrmals Gelegenheit gehabt, von Ihrer **Tinctura Rhei Composita**, vulgo „Franzische Essenz“ Gebrauch zu machen gegen Magenkrankheiten, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, gastrisches und Wechselfieber, unseren Kindern haben wir dieselbe gegen Würmer gegeben, und immer mit dem besten Erfolge, wofür wir Ihnen den wärmsten Dank aussprechen.

Pola, 15. März 1880.

F. Martingano, D. Decarli, G. Viani, A. Ballarin, M. Serdoz, A. Longon, A. Postet, A. Cortese.

Ihre **Tinctur** macht bei mir vortreffliche Wirkung. Ich bitte, senden Sie mir noch 12 Fläschchen gegen Nachnahme. Kamnje, Post Cernizza, 25. April 1879.

Josef Sovdat, Pfarrer.

Nachdem ich bereits durch besondere Anempfehlung Gelegenheit hatte, von Ihrer vorzüglichen **Magenessenz** befriedigenden Gebrauch zu machen, so stelle ich hiemit an Euer Wohlgeboren das höfliche Ersuchen, mir einige Flaschen dieser Tinctur zu übersenden.

Aussee (Obersteiermark), 9. Oktober 1879.

Carl Zweigelt, k. k. Postamt.

Mit dem besten Erfolge habe ich und meine Angehörigen Ihre renommierte **Tinctur** gebraucht, von der jede Familie einen Vorrath haben sollte. Ich spreche Ihnen meinen wärmsten Dank aus für die Tinctur, die Sie mir gesendet haben, und versichere Sie, dass ich, wo nur möglich, dieses vortreffliche Mittel anempfehlen werde.

Triest, 7. März 1880.

Alois Borghi, Handelskammer- und Magistratsrath.

Mein guter Freund Herr F. Minossi, früher in Zara, jetzt in Verona ansässig, gab mir ihre werthe Adresse sammt ein paar Fläschchen der von Ihnen zubereiteten **Tinctura Rhei Composita**, die ich und andere Bekannte geprüft haben, fanden die Tinctur eine der besten, übersteigend unseren Wermut, welcher sogar in den Spitälern von renommierten Aerzten verschrieben wird.

Venedig, 30. Jänner 1880.

Leonida Franz Rossi, Handelsagent.